



Der Mensch ist der Weg

In der Antrittszyklika «Redemptor hominis» (RH) bezeichnet Papst Johannes Paul II. den Menschen als den Weg der Kirche. Der neue Bischof von Chur, Joseph Maria

Bonnemain, erinnert daran, indem er es zum Motto seines Bischofsamtes ausgewählt hat: «Homo est via Ecclesiae». «Dieser Mensch ist der Weg der Kirche, der in gewisser Weise an der Basis all jener Wege verläuft, auf denen die Kirche wandert; denn der



Mensch – und zwar jeder Mensch ohne jede Ausnahme – ist von Christus erlöst worden.» (RH 14)

Welcher Mensch ist gemeint? Der ideale, der perfekte, der erfolgreiche, der gesunde, der gläubige Mensch? Nein, jeder Mensch – ausnahmslos. Jeder Mensch ist der Weg der Kirche. Der Mensch so, wie er ist. Der Mensch unserer Zeit: erfolgreich, aber auch gescheitert, weiblich und männlich, jung und alt, gesund und krank. Der loyale Mensch, aber auch der kritische Geist, der gläubige, aber auch der zweifelnde Mensch, der in der Kirche beheimatete, aber auch der «ausgetretene» Mensch.

Der Weg ist der Mensch. Es ist gut, wenn wir daran immer wieder erinnert werden.

Jozef Kuzár

Jahr der Familie

Am 19. März hat das «Jahr der Familie – Amoris laetitia» angefangen, das Papst Franziskus für die Kirche ausgerufen hat. Doch bereits seit dem 8. Dezember 2020 läuft das Jahr des hl. Josef. Warum diese Verdoppelung?

Um diese Frage beantworten zu können, lohnt es sich, die Zusammenhänge zu sehen und auch zwischen den Zeilen bzw. auch die Fussnoten bei den Texten zu lesen. Zunächst die Fakten: Aus Anlass des 150. Jahrestages der Proklamation des hl. Josef als Schutzpatron der Universalkirche durch Pius XI. hatte der amtierende Papst Franziskus entschieden, dem «Nähr-Vater» Jesu ein eigenes Jahr zu widmen, das noch bis zum 8. Dezember 2021 dauert.

Am 19. März 2016 hat Papst Franziskus das nachsynodale Schreiben «Amoris laetitia» unterschrieben. Anlass für das Dokument war die Zusammenfassung der Ergebnisse der Bischofssynoden von 2014 und 2015, deren Ziel es war, die katholische Ehe- und Familienpastoral zu erneuern. Dieses Dokument führte zu gewissen innerkirchlichen Spannungen. Damit aber dieses doch wichtige Dokument nicht in Vergessenheit gerät, lädt Papst Franziskus im ausgerufenen Jahr der Familie erneut ein, sich dem Thema der Familie vertieft zu widmen.

Es ist kein Zufall, dass Franziskus das Schreiben «Amoris laetitia» vor fünf Jahren auf den Tag des hl. Josef datiert hat. Nicht zufällig fiel die Veröffentlichung in das damals laufende «Heilige Jahr der Barmherzigkeit», und nicht zufällig fügt es sich nun, dass beide Themenjahre – das Jahr der Familie und das Jahr des hl. Josef – miteinander begangen werden.

Das Ideal der Familie, das Sakrament der Ehe darf und kann die Kirche nicht aufgeben. Immer wieder soll darauf hingewiesen und die Familien unterstützt werden. Aber was ist mit den Menschen und Familien,

deren Ideal der Ehe und Familie zerbrochen ist? Werden sie vergessen? Schauen wir uns den hl. Josef an in der Rolle der Familie. Es war gerade Josef, der sich der Realität gestellt hat und sich allen Schwierigkeiten zum Trotz liebevoll um seine Familie, die eigentlich nicht seine war, kümmerte. Im Zeitalter der Patchwork-Familien bekommt Josef als «Nähr-Vater» eine neue und aktuelle Bedeutung. Ein Vater, der für ein Kind sorgt, obwohl es nicht sein eigenes ist. Wie viele Männer und Frauen übernehmen heutzutage diese «Nähr-Vater»/«Nähr-Mutter»-Aufgabe! Abgesehen von der Tragik einer Ehescheidung, die viele Wunden hinterlässt, müssen wir auch Achtung und Respekt vor allen Männern und Frauen haben, die eine solch grosse Aufgabe als «Nähr-Vater/-Mutter» übernehmen. Gerade diese Menschen können im hl. Josef einen Verbündeten finden.

Im Schreiben «Amoris laetitia» weist Franziskus darauf hin, dass mehr Barmherzigkeit in der Anwendung der Morallehre nötig sei. Was dies konkret bedeuten kann, macht Franziskus in einer Fussnote deutlich. Nämlich, dass die «Hilfe der Sakramente» nicht als «eine Belohnung für die Vollkommenen, sondern ein grosszügiges Heilmittel und eine Nahrung für die Schwachen» ist. In diesem Kontext bezieht sich diese Anmerkung auf all die Menschen, die auf verschiedene Art und Weise in einer Beziehung, in der Ehe oder Familie nicht dem «Ideal» entsprechen.

Der hl. Josef, das Jahr der Familie, das Dokument «Amoris laetitia», geschrieben im Jahr der Barmherzigkeit – all das zusammen bedeutet – mit den Worten des Papstes gesagt –, dass der Glaube an Gott auch heisst, daran zu glauben, dass Gott durch unsere Ängste, unsere Zerbrechlichkeit und unsere Schwäche auch durch unser Versagen wirken kann.

Jozef Kuzár, Pfarrer

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Höfe

www.refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr
Nachmittags geschlossen

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 17. bis 23. April
PfarrerIn Rahima U. Heuberger

Gottesdienste

Freitag, 16. April

19:00 Konfirmations-Jugendkirchen-
gottesdienst (nur für die Konfir-
mandengruppen)
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Was macht uns Angst und was hilft
uns, Vertrauen zu finden?
Pfarrer Klaus Henning Müller

Sonntag, 18. April

10:00 Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Die Auferstehung kann

man leugnen, aber nicht die Kraft
der Worte, die Jesus am Kreuz
spricht: Vater, vergib ihnen!
Text: Lk 22, 33–38
Pfarrer Klaus Henning Müller

Dienstag, 20. April

10:15 Gottesdienst für die Bewohner der
Pflegeabteilung
Pflegezentrum Pfarrmatte, Freienbach
Pfarrer Klaus Henning Müller

Donnerstag, 22. April

19:30 ökumenisches Abendgebet
Dreifaltigkeitskapelle Hurden
Pfarrer Klaus Henning Müller
und Team

Jugend und Familie

Samstag, 17. April

14:00 5liber-Club – Monkstrail. Erlebe
Einsiedeln und das Kloster. Treff-
punkt: Parkplatz des Ref. Kircheng-
emeindehauses Pfäffikon
Abenteuerliche, lustige und span-
nende Anlässe für Kinder der 5. und
6. Klasse (konfessionsneutral).
Kosten Fr. 10.– Anschliessend
gemeinsames Nachtessen.
Der Transport nach Hause mit dem
Kirchenbus wird im Moment nicht
angeboten.
Verantwortlich: Therese Wihler-Scholl

Erwachsene

Mittwoch, 21. April

19:00 Gesprächskreis
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Aramäisches Unser Vater nach
R.A. Errico. Teil: Lass dein Reich
kommen. Therese Wihler-Scholl.

Amtshandlungen

Todesfälle

Schmid Silvia, 1946, Freienbach

Vorschau

Gottesdienste

Freitag, 23. April

18:00 Jugendgottesdienst
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
PfarrerIn Rahima U. Heuberger

Sonntag, 25. April

19:00 punkt7 Gottesdienst
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
PfarrerIn Rahel Eggenberger
Musik: Maximilian Vogler, Tenor,
und Alexander Seidel, Klavier.
Franz Schuberts Deutsche Messe.

Jugend und Familie

Samstag, 24. April

12:30 escape active – Seilpark
für Jugendliche ab der Oberstufe
Anmeldung bis 22. April:
www.refkirchehoefe.ch/agenda

Gedanken zum Wochenende

Die österliche Freudenzeit

Der Osterfestkreis des Kirchenjahres
beginnt mit dem Aschermittwoch und
endet mit Pfingsten. Aufgeteilt ist er in die
Passionszeit vor Ostern und in die österliche
Freudenzeit nach Ostern. Während in der
Passionszeit in der Regel gefastet wird,
gilt für die österliche Freudenzeit: Aus
Freude über die Auferstehung Jesu Christi
wird das Leben genossen. Es soll keine
schwere Arbeit getan werden und man
darf seiner Freude als befreiter Mensch vor
Gott Ausdruck geben!

Die Sonntage zwischen Ostern und Pfing-
sten tragen Namen und sind der Freude
gewidmet. Der 1. Sonntag nach Ostern
heisst Quasimodogeniti und erinnert
daran, dass wir uns durch das neue himm-
liche Leben bei Gott wie neugeborene
Kinder fühlen sollen. Menschen, die sich
in der Osternacht taufen liessen, trugen
ihr weisses Taufkleid jeweils bis zu diesem
Sonntag. Daher auch der Name «Weisser
Sonntag». Heute noch wird an vielen
Orten an diesem Sonntag die Erstkommun-
ion gefeiert. Der zweite Sonntag nach
Ostern, Misericordias, wird auch der

Gute-Hirte-Sonntag genannt. Dies, weil
Jesus als Guter Hirte die Verlorenen aus
dem Totenreich in die Auferstehung geholt
hat. Darauf folgt der Sonntag Jubilate, der
ganz dem Lob Gottes gilt. Der 4. Sonntag
nach Ostern ist der Cantate-Sonntag, der
vielerorts als Sonntag der Kirchenchöre
und der Musik gilt. Der nächste Sonntag,
Rogate, ist dem Gebet gewidmet. Seit an
Karfreitag der Vorhang vor dem Allerhei-
ligsten zerrissen ist, steht der Zugang zu
Gott allen Menschen offen und jede*r darf
mit seinem/ihrem Gebet direkt vor Gott
treten. Der Sonntag zwischen Auffahrt
und Pfingsten heisst Exaudi und verweist
darauf, dass wir nach wie vor auf die Kraft
des Heiligen Geistes angewiesen sind.
Die Auferstehung bedeutet, dass Gott in
Jesus Christus von der Erde in den Him-
mel steigt. Im Pfingstwunder steigen Gott
und Jesus Christus im Heiligen Geist
erneut vom Himmel zu uns Menschen
herab und erfüllen uns mit der göttlichen
Kraft. Damit schliesst sich der Kreis der
österlichen Freudenzeit.

PfarrerIn Rahima U. Heuberger

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator:
Dr. Andreas Fuchs
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 17. April

19:00 Vorabendgottesdienst zum Weissen Sonntag (mit Anmeldung)
Damit das Coronaschutzkonzept eingehalten werden kann, bitten wir alle Pfarreiangehörigen, welche nicht mit unseren Erstkommunionkindern verwandt und bekannt sind, diesen Gottesdienst zu besuchen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Sonntag, 18. April – Weisser Sonntag

09:15 Besammlung der 1. Gruppe der Erstkommunikanten im Säli des Pfarrhauses
09:30 1. Hauptgottesdienst
10:45 Besammlung der 2. Gruppe der Erstkommunikanten im Säli des Pfarrhauses
11:00 2. Hauptgottesdienst

Beide Gottesdienste werden musikalisch begleitet durch den Kinder- und Jugendchor Feusisberg unter der Leitung von Adeline Marty.

Montag, 19. April

Messfeier mit den Erstkommunikanten im Kloster Einsiedeln

Dienstag, 20. April

19:00 Werktagmesse

Freitag, 23. April

09:00 Werktagmesse

Samstag, 24. April

19:00 Vorabendgottesdienst
(mit Anmeldung)

Sonntag, 25. April

4. Sonntag der Osterzeit

09:30 Hauptgottesdienst mit Begrüssung des neuen Pfarrers Andreas Fuchs (mit Anmeldung)

Jahrzeit für:

Elisabeth Ulrich-Bachmann,

Dorfstrasse 55

Anna Bachmann, Brandstrasse 22

Mitteilungen

Opfer

17. und 18. April: Stiftung Wunderlampe «Träume werden wahr»

Die Stiftung erfüllt Herzenswünsche im Erlebnisbereich von schwer kranken, verunfallten oder behinderten Kindern oder Jugendlichen, in begründeten Ausnahmefällen auch von Erwachsenen. Mit diesen Massnahmen möchte die Stiftung Wunderlampe für die betroffenen Personen Abwechslung, Licht und Hoffnung in den Alltag bringen.

24. und 25. April: Cerebral – Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Mitteilung zu den Wochenendgottesdiensten

Wir bitten Sie, sich jeweils für die Gottesdienste anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich möglichst frühzeitig anmelden.

Ökumenisches Abendgebet

In der Dreifaltigkeitskapelle Hurden am Donnerstag, 22. April, um 19:30 Uhr.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Feusisberg, liebe Gläubige

Es freut mich sehr, bei Ihnen als Pfarradministrator ab 15. April den seelsorglichen Dienst in Ihrer altherwürdigen Pfarrei St. Jakobus aufzunehmen. Schon einige Mal war ich in Feusisberg und durfte Sie und Ihr Pfarreileben immer näher kennenlernen. Schon jetzt danke ich für die sehr herzliche Aufnahme, die ich schon von vielen Seiten erfahren durfte. Das ist sehr schön zu spüren.

Wer glaubt, ist nie allein. Dies durfte ich auf meinem Lebensweg immer wieder auf sehr schöne Weise erfahren, vor allem durch Menschen, denen man begegnet und die einem zur Seite stehen. Die Freude am Glauben zu teilen, ist doch eine wunderbare Eigenschaft des Christentums und auch immer die neue Herausforderung zu ganz unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen Lebensbedingungen. Wer glaubt, ist nie allein, das gilt ja besonders für den Auftrag der Pfarrgemeinde: Menschen in den unterschiedlichsten Lebensbedingungen zu begleiten und gemeinsam auf dem Glaubens- und Lebensweg zu gehen, auch angesichts so mancher Herausforderungen, die das Leben für einen jeden von uns mit sich bringt. Ihre Lebens- und Glaubensgeschichten interessieren mich!

Ich freue mich, Sie kennenzulernen und mit Ihnen auf dem Glaubensweg und Lebensweg zu gehen. So wünsche ich der Pfarrei Feusisberg und uns allen den Segen Gottes, damit wir immer wieder neu von der Freude am Glauben getragen werden und immer neu spüren dürfen: Wer glaubt, ist nie allein. So verbleibe ich mit herzlichen Grüssen

Ihr Pfarrer Andreas Fuchs



Weisser Sonntag

«Vertrau mir, ich bin da»

So heisst das Leitwort der Erstkommunionfeier. Es ist gut, darauf vertrauen zu dürfen, dass Gott bei uns ist. Er streckt uns – wie dem Petrus auf dem Wasser – in den Stürmen unseres Lebens die Hand entgegen.

Guter Gott, du hast uns Jesus, deinen Sohn, geschenkt. Er beschützt und begleitet uns. Wenn wir auf ihn vertrauen, dann sind wir nicht allein. Wenn wir das Brot miteinander teilen, dann kommt er selbst zu uns. Dann schenkt er uns Kraft für unser Leben. Wir danken dir, dass du uns immer wieder deine Liebe schenkst. Amen

Dario Hofer

Cinja Föllmi

Nina Huwiler

Sarah Nauer

Eliane Winet

Flurin Föllmi

Gian Flurin Müller

Fiona Frey

Elina Kälin

Paul Schmid

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per E-Mail)
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Freitag, 16. April
09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 17. April
17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 18. April
3. *Sonntag der Osterzeit*
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in *Freienbach*
Dreissigster für Stefano Patrignani,
Wilten.

Montag, 19. April
14:15 Rosenkranz in Wilten

Mittwoch, 21. April
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 22. April
14:30 Rosenkranz in *Freienbach*
19:30 ökum. Abendgebet, Kapelle Hurden

Freitag, 23. April
09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 24. April
17:30 Messfeier in *Freienbach*
Dreissigster für Paul von Wartburg,
Freienbach.

Sonntag, 25. April
4. *Sonntag der Osterzeit*
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in *Freienbach*
Dreissigster für Josef Portmann,
Wilten, und Stiftsjahrzeit für Leo
und Louisa Suter-Feusi, Wilten.

Mitteilungen

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 17./18. April*, nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt «*Stiftung Pro Pallium*» auf. Pro Pallium ist eine gemeinnützige Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene. Erkrankt ein Kind schwer, wird die Belastung für die Familie unbeschreiblich. In dieser schweren Zeit unterstützen die Mitarbeitenden von Pro Pallium die Familien kostenlos. Das Ziel von Pro Pallium ist es, in schwierigen Situationen beizustehen. Wir danken herzlich für jede Spende.

Drei festliche Erstkommuniongottesdienste in Freienbach

Dreizehn Kinder aus Freienbach, Wilten und Bäch zogen am vergangenen «Weissen Sonntag» begeistert und etwas aufgeregt mit Urs Zihlmann in die Kirche von Freienbach ein. Gemeinsam mit Familien und Verwandten und begleitet von festlichen Klängen der Harmonie Freienbach, unter der Leitung des Dirigenten Valentin Vogt, feierten sie ihre Erstkommunion.

Flexibilität war gefordert

Durch die Schutzmassnahmen war von allen viel Flexibilität gefragt: So wurde in drei Gottesdiensten im geschlossenen Rahmen gefeiert. Auch die zum Fest zugehörige Freude und die feierliche Musik liessen sich die Feiernden nicht nehmen und horchten Andrew Bonds Kindermesse; gesungen und begleitet von Fabian Bucher.

Drei Gottesdienste – zwei Mottos

Unter dem Motto: «Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt» aus dem Matthäusevangelium feierten die Kinder der vierten Klasse. «Geborgen unter Gottes Schutz» (aus Psalm 91) feierten die Kinder der dritten Klassen und gingen der Frage nach, wo Gottes Gegenwart in ihrem Leben erfahrbar ist und sie sich von ihm behütet und beschützt wahrnehmen können. Die Vorbereitung war nicht immer einfach. Dank der grossen Mithilfe der Familien konnte vieles zuhause geschehen – und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Die Kinder waren sehr gut vorbereitet und zehn zum Thema bemalte Schirme umrahmten in bunten Farben den Altar, während davor die von den Eltern gestalteten Erstkommunionkerzen für ihre Kinder brannten.

Ein grosser Dank geht an alle, die diesen Festtag für die Erstkommunionkinder ermöglichen und unvergesslich werden liessen.



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
055 410 22 65 / www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und E-Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Pfarradministrator: Miroslaw Golonka
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: PRO FILIA

Samstag, 17. April
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. April
3. Sonntag der Osterzeit
10:00 Beichtgelegenheit
10:30 Eucharistiefeier
11:45 Taufe von Anela Imgrüt
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 20. April
09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Donnerstag, 22. April
09:00 Eucharistiefeier
10:00 Fiir für Chlii & Gross

Samstag, 24. April
19:00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Josefina und Franz Steiner.

Sonntag, 25. April
4. Sonntag der Osterzeit
10:30 Eucharistiefeier
mit Taufe von Julia Rucigaj
14:30 Gottesdienst, Kroatische Mission
19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Donnerstag, 22. April
19:30 ökumenisches Abendgebet in der Kapelle Hurden

Mitteilungen

Kollekte – PRO FILIA

Wir bieten Au-Pair-Stellenvermittlungen und Sprachschulen an mit besonderem Augenmerk auf die nachhaltige Betreuung der jungen Menschen und der Gastfamilien. Aus Tradition betreiben einige Kantonalvereine Häuser mit kostengünstigen Unterkünften. Eine weitere Dienstleistung von PRO FILIA ist die SOS-Bahnhof-Hilfe. Herzlichen Dank!



Ökumenisches Abendgebet

Am Donnerstag, 22. April, um 19:30 Uhr laden die ref. Pfarrämter Höfe und die kath. Pfarrämter Pfäffikon und Freienbach zum ökumenischen Abendgebet in der Kapelle Hurden ein.

Hauskommunion

Als Zeichen der Verbundenheit der Pfarrei mit ihren Mitgliedern, die an der Messfeier nicht teilnehmen können, wird ihnen die Kommunion nach Hause gebracht. Scheuen sie sich nicht diesen Dienst in Anspruch zu nehmen. Anmeldung und Absprache werden im Pfarramt gerne entgegengenommen.

Fiir für Chlii & Gross

Am Donnerstag, 22. April, um 10:00 Uhr feiern wir in unserer Pfarrkirche St. Meinrad:

Wo das Samenkorn hinfällt



Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern.

Sylvia Zehnder & Karin Jungo



Die Blumen des Frühlings
sind die Träume des Winters.
Khalil Gibran



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer, Tel. 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntagskollekte: für die Stiftung
Karibu Kinderhilfe

SAMSTAG, 17. April

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 18. April

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Angelo Butti-Gomez
Hedi Markwalder

MITTWOCH, 21. April

10:00 Wollerau
Eucharistiefeier
Alterszentrum Turm-Matt,
Wollerau

DONNERSTAG, 22. April

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 23. April

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntagskollekte: Seelsorgehilfswerk im
Kanton Schwyz

SAMSTAG, 24. April

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Elisabeth Hager

SONNTAG, 25. April

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Stiftsjahrzeit für
Ludwig und Margrit Graf
Bernhard Schön-Steinauer

11:30 Schindellegi

Taufe von
Gianna-Lynn Marggi, Hüttner-
strasse 23, Schindellegi

Sonntagskollekte

Karibu Kinderhilfe

KARIBU, ein wichtiges Swahili-Wort, heisst: «Willkommen, herein, schliess dich uns an». Eine Einladung, alle Scheu abzugeben und sich daheim zu fühlen, zur Gemeinschaft zu gehören, denn Zusammensein hat in Afrika einen hohen Stellenwert. Wir legen Wert darauf, dass die Spendengelder effizient eingesetzt werden. Vorgeschlagene Projekte werden mit den Verantwortlichen vor Ort in Afrika geprüft und budgetiert. Genehmigte Projekte werden von einheimischen Fachpersonen begleitet. Die Stiftung besorgt das Projektcontrolling und steht den Verantwortlichen mit Rat und Tat bei. Herzlichen Dank!

Bitte melden Sie sich für die *Wochenendgottesdienste* unter www.seelsorgeraum-berg.ch oder während den Sekretariatsöffnungszeiten unter Tel. 044 787 01 70 an.

Aus dem Leben der Pfarrei

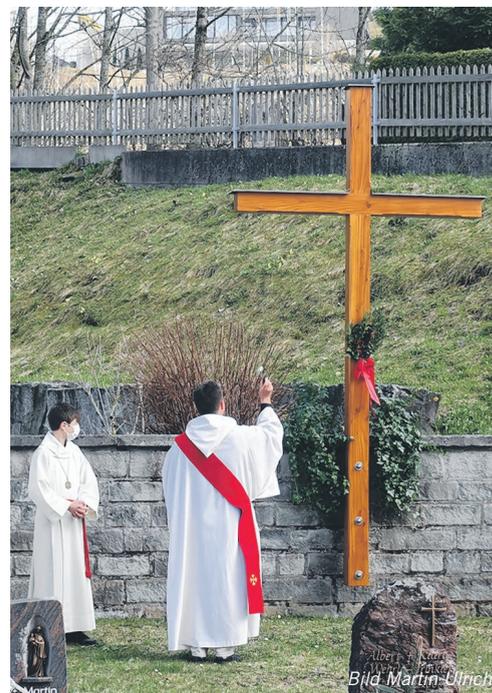
Gratulationen

18.04. *Waldburga Fuchs-Cavegn, Steg-*
acker 3, Wollerau 80-jährig
Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Einweihung neues Friedhofskreuz

Das neue Friedhofskreuz, das bereits Ende letzten Jahres auf dem Friedhof in Schindellegi installiert worden war, wurde nun am Karfreitag nach der Liturgie eingeseignet.

Wir danken Othmar Suter für dieses schöne Kreuz, das er aus dem Holz der Bäume, die früher im Pfarrhausgarten standen, gezimmert hat.



MINIS

SEELSORGERAUM BERG

Für den Seelsorgeraum Berg suchen wir auf Sommer 2021

NEUMINIS

für die Minischar in Schindellegi oder die Minischar in Wollerau.

Deine Aufgaben umfassen:

Im weissen Ministrantengewand gekleidet vertrittst du die Gemeinde im Altarraum und hilfst bei der Gabenbereitung und beim Einziehen der Kollekte.

Du trägst Kerzen, das Kreuz oder das Schiffchen, klingelst beim Hochgebet oder schwingst das Weihrauchfass und trägst so wesentlich zur Feierlichkeit der verschiedenen Gottesdienste bei.

Wir erwarten von dir:

Du musst als Neumini, wie die neuen Ministrantinnen und Ministranten auch genannt werden, die Erstkommunion bereits gefeiert haben respektive dieses Jahr noch feiern.

Den Dienst zusammen mit den anderen Minis zuverlässig, würdig und mit Freude zu erfüllen, ist für dich selbstverständlich. Eine Weihrauchallergie ist ungünstig, jedoch kein Hinderungsgrund.

Wir bieten dir:

Nebst einem sicheren und gepolsterten Platz mit bester Sicht bei Gottesdiensten und mit Blick hinter die Kulissen der Kirche bekommst du als Dank für deinen wertvollen Dienst nach jedem Einsatz eine süsse Kleinigkeit und erlebst mit der Minischar viele coole Anlässe ausserhalb der Kirche. Ob bei einem gemütlichen Filmabend, einem actionreichen Ausflug in den Europapark oder beim fünftägigen Minilager – bei den Minis läuft immer etwas!

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, diesen ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen, melde dich bitte beim Sekretariat (Tel. 044 787 01 70), welches das Anmeldeformular zusendet. Nach dem Einführungskurs zwischen den Frühlings- und Sommerferien wirst du ab Sommer etwa einmal im Monat eingeteilt und im November am Christkönigswochenende feierlich in die Minischar aufgenommen. Wir freuen uns auf dich!

Vereine / Gruppen

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 6. Mai

09:00 Eucharistiefeier mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft. Der anschliessende Kaffeetreff entfällt.

Voranzeigen

Maiandachten

Im Monat Mai feiern wir verschiedene Maiandachten zu Ehren Marias. Wir laden Sie wie folgt ein:

Mittwoch, 5. Mai

in der Kirche St. Anna, Schindellegi

Mittwoch, 12. Mai

in der Kirche St. Verena, Wollerau

Mittwoch, 19. Mai

am Höhenweg,

Schindellegi (bei Sonne)

Mittwoch, 26. Mai

auf dem Becki, Wollerau

(bei Sonne)

jeweils um 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf viele

Teilnehmerinnen und

Teilnehmer.



Impuls zum Sonntag

Jesus trat in ihre Mitte und sagte: «Friede sei mit euch!» Sie erschrecken und hatten grosse Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: «Seht meine Hände und meine Füsse an. Ich bin es selbst.» Als sie es vor Freude

immer noch nicht glauben konnten, sagte er zu ihnen: «Habt ihr etwas zu essen hier?» Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und ass es vor ihren Augen.

(Lk 14.36ff)



Er öffnet uns die Augen,
und wir verstehen:
jetzt ist es an uns,
dass wir einander vergeben,
das Wort sagen,
Zeichen wirken,
das Brot brechen,
unseren Geist und unsere
Menschlichkeit teilen.

Der Anbruch des Reiches ist
unser Auftrag.
Liebe, Gerechtigkeit, Friede
und Einheit –
allsamt unsere Sache.
Wir gehen als Zeugen
bis an der Erde Ende.
Wir.
Gemeindebibel

Spielerisch den Kreuzweg wahrgenommen



Am Karfreitag, dem 2. April, fand im Forum St. Anna in Schindellegi ein Kindergottesdienst (KIGODI) statt. Viele Eltern mit ihren Kindern kamen, um gemeinsam den Karfreitagsweg zu begehen.

Der Kreuzweg wurde von allen intensiv wahrgenommen. Die Kinder und deren Eltern machten sich mit Jesus auf den Weg.

Am Samstag, dem 3. April, trafen sich die Kinder erneut mit ihren Eltern, dieses Mal im Pfarreisaal in Wollerau, um die Geschichte weiterzuhören.

Voller Hoffnung hörten wir von Jesu Auferstehung. Die Kinder gestalteten eine eigene Osterkerze.



Freie Evangelische Gemeinde Höfe

**Geben macht
glücklicher
als Nehmen.**

**KLEIDERSAMMLUNG 2021
HILFE FÜR RUMÄNIEN**

**FR, 16. APRIL, 16-19 UHR
SAMSTAG, 17. APRIL, 10-14 UHR**

Abgabestelle FEG Höfe, Konradshalde 4, offen

SONNTAG, 18. APRIL 2021, 10 UHR

Gottesdienst: Platzreservation oder Livestream unter
www.feg-hoefe.ch/live

licht im **O**sten

FEGHöfe
Freie Evangelische Gemeinde
Höfe

RICHTLINIEN HILFSGÜTER

Wir sammeln ausschliesslich:

- Kleider, Schuhe, Bettwäsche
- Velos
- Spielsachen (keine Elektronik)

Nur Hilfsgüter in gutem, sauberem und brauchbarem Zustand.

Wie verpacken?

- 35 und 60 Liter Kehrriechtsäcke oder Bananenschachteln
- Staudicht und transportfähig
- Kleider, Schuhe und Bettwäsche getrennt verpacken und beschriften

FEG Höfe | Konradshalde 4 | 8832 Wilen b. Wollerau | www.feg-hoefe.ch | info@feg-hoefe.ch | 044 784 80 78